



Claudia Studer, Harfenistin

erhielt im Alter von 7. Jahren neben dem Klavier ihren ersten Harfenunterricht. Nach ihrer Maturität studierte sie an der Musikhochschule Luzern bei Xenia Schindler und Anne Bassand. Im Alter von 22 Jahren absolvierte sie ihr Trippelstudium in Lehr-, Orchester- und Konzertdiplom mit Auszeichnung.

Für die Saison 07/08 war sie Volontärin beim Luzerner Sinfonie-Orchester sowie an der Zürcher Oper unter der Leitung von James Gaffigan, B. Yusupov, Nello Santi u.v.a.m. . Zuzügerin in mehreren Kammer- und Sinfonie-Orchestern der Schweiz, so u.a. dem LSO, dem Tonhalle-Orchester oder der Camera-ta Bern. Neben zwei schweizerischen Wettbewerbsgewinnen in der Kategorie Harfe Solo und zeitgenössische Musik bekam sie einen Anerkennungspreis beim Saint-Saëns Wettbewerb und Studienpreise, sowie den Werkjahrpreis der Curt-Dienemann Stiftung. – Als Kammermusikerin trat sie am Lucerne Festival und am Messiaën Festival in London auf.

Claudia Studer nimmt regelmässig an internationalen Harfenkongressen teil und bildet sich laufend an Meisterkursen weiter.



Maja Mylius-Basler, Flöte

Nach der obligatorischen Schulzeit in Gränichen besuchte Maja Mylius-Basler das Lehrerseminar in Aarau und schloss dasselbe mit dem Primarlehrer-Patent im Jahre 1970 ab. Noch im gleichen Jahr wurde sie in die Meisterklasse von Prof. André Jaunet am Konservatorium in Zürich aufgenommen. 1974 machte sie das Orchester-Diplom und 1976 das Konzertdiplom.

Ihre berufliche Tätigkeit besteht zur Hauptsache als Querflöten-Lehrerin an verschiedenen Schulen, u.a. am Lehrerseminar Hitzkirch, Kantonsschule Baden, und Musikschule Region Baden.

In zahlreichen Konzerten wirkte sie als Solistin mit und ist auch Mitglied verschiedener Orchester, wie Aargauer Sinfonie-Orchester ASO und im Aargauer Kammerorchester.

Daneben pflegt sie eine intensive, kammermusikalische Tätigkeit in verschiedenen Zusammensetzungen.

*Konzerte
der
Hans Huber
Stiftung
Schönenwerd*

ORGELKONZERT

**Herbert
Baumann
mit**

**Maja Mylius-Basler, Flöte
Claudia Studer, Harfe**

Sonntag, 06. September 2009 17.00

Stiftskirche Schönenwerd



Die wunderbare Orgel in der Stiftskirche zu Schönenwerd

Disposition der rein mechanischen Kuhn-Organel :

| I. Hauptwerk | C - g''' | II. Brustwerk ① | C - g''' |
|------------------------|----------|------------------------|----------|
| 1. Bourdon | 16' | 1. Gedackt | 8' |
| 2. Principal | 8' | 2. Principal | 4' |
| 3. Suavial (ab c') | 8' | 3. Rohrflöte | 4' |
| 4. Koppelflöte | 8' | 4. Nazard | 2 2/3' |
| 5. Viola di Gamba | 8' | 5. Flageolet | 2' |
| 6. Octave | 4' | 6. Terz | 1 3/5' |
| 7. Flöte | 4' | 7. Cymbel 4f. | 1' |
| 8. Sesquialtera 2f. | 2 2/3' | 8. Regal | 8' |
| 9. Superoctave | 2' | Tremulant | |
| 10. Mixtur 4f. | 1 1/3' | | |
| 11. Trompete | 8' | | |
| P. Pedal C - f' | | | |
| 1. Subbass | 16' | | |
| 2. Principalbass | 8' | | |
| 3. Spitzflöte | 8' | | |
| 4. Octave | 4' | | |
| 5. Mixtur 4f. | 2 2/3' | | |
| 6. Trompete | 8' | | |

① schwellbar



Herbert Baumann

absolvierte seine Musikstudien an der Musikhochschule und Universität Zürich. Seine Lehrer waren Eduard Hug und Amadeus Schwarzkopf im Fach Klavier, Hans Vollenweider und Erich Vollenwyder im Fach Orgel. Beide Instrumente schloss er je mit dem Lehr- und dem Konzertdiplom ab. Im Jahr 1978 wurde Baumann mit einem Förderungspreis des aargauischen Kuratoriums ausgezeichnet. Dieser ermöglichte ihm von 1979 bis 1984 Orgelstudien in Paris unter der Leitung von Prof. Gaston LITAIZE. Die Schwerpunkte bildeten die Werke von J. S. Bach sowie die französische Orgelliteratur. Seit 1981 lehrt Herbert Baumann die Fächer Klavier und Orgel an der FHNW. Daneben betreut er das Organistenamt an der kath. Kirche in Suhr, wo er auch eine langjährige Konzertreihe aufgebaut hat. Er ist an bedeutenden Orgeln aufgetreten: Kathedrale Genf, Fraumünster Zürich, Notre-Dame de Paris, Kathedrale St. Denis Paris, Fridolinmünster Bad-Säckingen, Dreifaltigkeitskirche Bern u.a. Als Komponist schrieb Baumann zahlreiche grössere Orgelwerke.

PROGRAMM

J.S.Bach **Präludium und Fuge in D-Dur**
1685-1750 **BWV 532**

G.F.Händel **Konzert VI op. 4 Nr. 6 für**
1685 – 1759 **Harfe und Orgel**
Andante – Larghetto – Allegro moderato

G.F.Händel **Sonate g-moll für Flöte und Generalbass**
Larghetto–Allegro-Adagio-Allegro

Elias Parish Alvars **The Mandoline**
Grosse Studie für Harfe

F. Lachner **Elegie für Flöte und Orgel**
1803 – 1890

H. Baumann **Toccata über Veni Creator für Orgel (1993)**
* 1953

J. Alain **Choral dorien für Orgel**
1911-1940 **Trois Mouvements für Flöte und Orgel**

G. Litaize **Epilogue für Orgel**
1909-1991

J.S.Bach **Präludium und Fuge e-moll**
BWV 548 für Orgel

Eintrittspreis: 30.— Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei.

Abendkasse 1 Stunde vor Beginn
Vorverkauf ab 24. August 2009

Frau Susi Meier, Wullestübli, Oltnerstrasse 39
5012 Schönenwerd, Tel. 062/ 822.36.68